



Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge Schweiz
 Groupe de travail aumônerie d'urgence Suisse
 Gruppo di lavoro Assistenza spirituale in casi d'urgenza Svizzera

NFS-NEWS

3/09

Mai 2009

GENERALVERSAMMLUNG AM 19.06.09 IN OLTEN

Die Stadt Olten liegt im Herzen der Schweiz und ist in rund 30 Minuten mit der SBB von Zürich, Bern und Basel erreichbar.

Wir treffen uns im **Stadthaus Olten, Dornacherstrasse 1** (siehe rechts das Hochhaus über der Altstadt), Saal des Gemeindeparlaments.

09.30 Uhr Empfang mit Kaffee
 10.00 Uhr Begrüssung



10.15 Uhr "Marktplatz der Nothilfen – Wo steht die Notfallseelsorge?"

Runder Tisch mit:

Carlo Laeri, Chef Schutz und Betreuung, Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Bern

Irene Gysel, Kirchenrätin der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich
 Ressort Diakonie und Seelsorge, Zürich

Urs Christian Winter-Pfändler, Dr. theol., MSc (Psychologe), wissenschaftlicher Mitarbeiter
 am Pastoralsoziologischen Institut St. Gallen

Pierre-André Kuchen, Coordinateur adjoint Care Team du canton de Berne et aumônier
 d'urgence, Tavannes

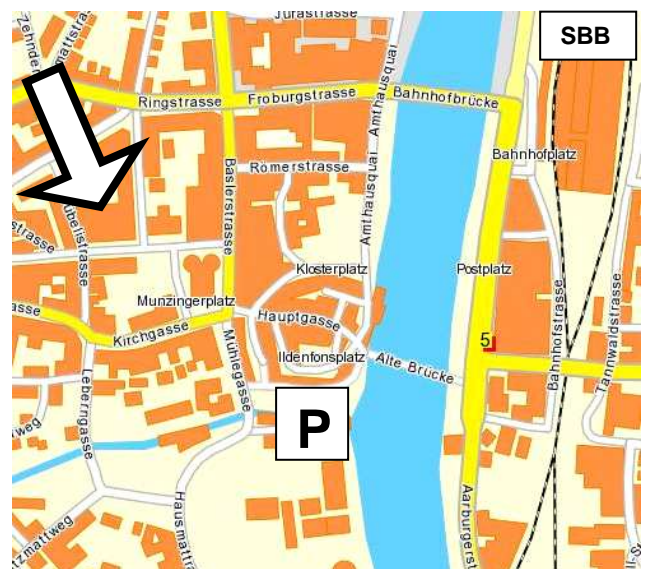
Moderation: *Christina Soland*, Pfarrerin, Supervisorin CPT, Fachstelle Erwachsenenbildung
 der Evangelisch-reformierten Landeskirche Aargau, Aarau.

12.00 Uhr Mittagessen in einem Restaurant der Stadt
 13.30 Uhr Generalversammlung gemäss Statuten mit Vorstellung der Website
 15.00 Uhr Schluss

L'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE LE 19.06.09 À OLTEN

Pour le planning exact, reportez-vous à la partie allemande du texte.

- La matinée sera consacrée à une table ronde sur le thème: "Le marché de l'aide d'urgence, le statut de l'aumônerie d'urgence ?". Dans la partie allemande du texte, vous trouverez l'ensemble des intervenants.
- L'après-midi sera consacré à l'assemblée générale
- L'utilisation du nouveau site de Web sera également présentée.




AUS DEM VORSTAND

Neue Website www.notfallseelsorge.ch


NOTFALLSEELSORGE SCHWEIZ

News
AG NFS CH
Portal NFS Schweiz
Links



Portal NFS Schweiz

Klicken Sie auf den gewünschten Kanton!



• Deutsch • Français

Presse News

- Der Fahrer des Pajero kam mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus - Bild.de
- Notfallseelsorger ganz nah am Geschehen - Freies Wort
- Trost hinter den Kulissen - Derwesten.de
- Notfallseelsorge zeigt sich - Schwäbische Zeitung
- Bad Camberg. «Bis später». Die... - Nassauische Neue Presse und 32 ähnliche Artikel

• [Abmelden](#)

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Website zu präsentieren.

- Beim Anklicken des entsprechenden Kantons finden Sie die Alarmnummer der Notfallseelsorge, resp. des Care-Teams oder entsprechenden Betreuungsorganisation.
- Unter Presse News erscheinen automatisch interessante Artikel zum Thema Notfallseelsorge.
- Unter News legen wir alle unsere erschienenen NFS-NEWS ab.
- Unter AG NFS CH finden Sie die Beschreibung unserer Arbeitsgemeinschaft, die Statuten und die Mitgliedschaftserklärung.
- Wenn Sie Mitglied unserer Arbeitsgemeinschaft sind, können Sie unter Downloads Ausbildungsunterlagen abrufen. Dazu müssen Sie sich registrieren lassen.
- Unter Links finden Sie die Websites unserer Partnerorganisationen.

Ändert sich eine Adresse? Informieren Sie unsere Sekretärin: Jeannette Fischli, sekretariat@notfallseelsorge.ch.

Entdecken Sie einen Fehler? Wollen Sie auf Ihrer Kantons-Site etwas einfügen, nehmen Sie doch mit unserem Webmaster, Christian Weber Kontakt auf: christian.weber@zh.ref.ch.

Möchten Sie unter Downloads Ausbildungsunterlagen einfügen, wenden Sie sich an Paul Bühler: agnfs@notfallseelsorge.ch.

AN DIE VERANTWORTLICHEN UND AUSBILDNER DER NFS

Reserviert euch bitte den **19.06.09!**

Stellt uns bitte eure Einsatzkonzepte und Ausbildungskonzepte zu, damit wir sie in den NFS-NEWS allen Interessierten sichtbar machen können!

AUX RESPONSABLES ET DES FORMATEURS DE L'ASSISTANCE SPIRITUEL EN CAS D'URGENCE

Réservez-vous s'il vous plaît le **19.06.09!**

Merci de nous mettre à disposition vos concepts d'engagement et de formation afin que nous puissions les faire découvrir dans les NEWS à tous ceux qui s'y intéressent!

NOUVELLES DU COMITÉ

Il est urgent de réfléchir au statut de l'aumônerie d'urgence !

Depuis plusieurs années, le comité a pu représenter, de manière positive et avec succès, l'aumônerie d'urgence au sein du RNAPU.

Cependant, la question du positionnement et du statut de l'aumônerie d'urgence était et reste fondamental. Ce questionnement a des conséquences sur les possibilités d'engagement et la formation des aumôniers d'urgence. D'une part, nous devons maîtriser un certain know-how sur le plan psychologique, d'autre part nous pouvons apporter une spécificité sur le plan pastoral et théologique. Comment réalisons-nous cela sans prosélytisme ? Comment se vit également la collaboration avec les psychologues et les Care Giver ? Un positionnement est également attendu dans les domaines de la certification et du contrôle qualité des interventions.

Cette ébauche de réflexion peut partiellement se résumer en quatre questions.

- Quelle est la spécificité de l'aumônerie d'urgence dans le cadre de l'aide d'urgence ?
- Quelle doit être la collaboration entre les aumôniers d'urgence, les psychologues et les Care Giver ?
- Quelles doivent être la formation et les compétences des aumôniers d'urgences ?
- Comment doivent être formés les aumôniers d'urgence ? Interdisciplinarité ? Existe-t-il des possibilités de formations modulaires ? Quels modules peuvent-ils être communs ?

À ces questions, nous attendons les réflexions des responsables et des formateurs de l'aumônerie d'urgence, mais aussi les opinions d'autres personnes intéressées.

À la table ronde, nous inviterons également des experts des institutions de formation et de certification pour débattre de ces questions.

INFORMATIONSDREHSCHIEBE

PRÄZISIERUNG: Canton Vaud Balises pour une assistance spirituelle et psychologique d'urgence - Leitlinien für die Notfallseelsorge

Dieser Artikel in den NFS-NEWS 02/09 gibt die Meinung der Verantwortlichen für die NFS im Kanton Waadt wieder. Für uns als NFS sind die dort im Rahmen dargestellten Thesen überlegenswert.

Assistance Spirituelle et Psychologique d'Urgence - Coordination oecuménique cantonale des Equipes de Soutien d'Urgence, Corine Richard, diacre O21 825 35 84 / 079 406 91 22 corine.richard@protestant-vaud.ch

Wohin soll ich mich wenden in meiner Not?

Winter, U. Ch.: Die Rolle der Religiosität bei der Bewältigung kritischer Lebensereignisse sowie Impulse für eine pastorale Krisenintervention - eine pastoralpsychologische Arbeit. Taschenbuch 372 Seiten). Verlag: dissertation.de; Auflage: 1 (9. November 2006), ISBN-10: 3866241798, ISBN-13: 978-3866241794

Der Autor Urs Christian Winter-Pfändler ist Theologe und klinischer Psychologe. Aus dieser Symbiose heraus hatte er für seine Dissertation an der Universität Fribourg (Prof. Leo Karrer, sowie Prof. Christoph Morgenthaler, Uni Bern) dieses Thema gewählt.

Darin beschäftigte er sich im ersten Teil mit der Frage: Was versteht man unter Pastoralpsychologie und wie verhalten sich dabei die beteiligten Disziplinen Theologie und Psychologie zueinander? Dabei wer-

den einerseits Defizite des jeweiligen Gesprächspartners ausgelotet und andererseits Anregungen für eine fruchtbare Zusammenarbeit gegeben. Dabei kann uns bewusst werden, dass die Zusammenarbeit der Seelsorge und der Psychologie den Menschen in Not eine tiefgreifende Hilfe ermöglichen kann.

Im zweiten Teil referiert der Autor die Phänomene Religion, Krise und Stress, sowie verschiedene Coping-Modelle, vor allem das religiöse Coping-Modell von Pargament. Kenneth I. Pargament, professor of psychology, Bowling Green State University, beschreibt die Funktion religiöser Copingstrategien mit den Begriffen Bewahrung (Preservation), Wiederherstellung (Reconstruction), Neubewertung (Re-valuation) und Neuschaffung (Re-creation). Dieses in Europa wenig bekannte Modell kann uns für die Seelsorge wichtige Impulse geben.

Darauf aufbauend untersucht Urs Winter im dritten empirischen Teil die Rolle der Religiosität bei der Bewältigung eines negativen kritischen Lebensereignisses innerhalb der letzten vier Jahre. Er schreibt in seiner Schlussfolgerung: „Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das religiöse Coping durch Aspekte der personalen Ebene (Zentralität, Alter und subjektives Stresserleben) signifikant beeinflusst wird. Die positiven religiösen Strategien, welche im Vergleich zu den negativen Strategien weit häufiger eingesetzt werden, streben eine nahe und enge Beziehung zu Gott an, wobei Gottes Liebe gesucht wird. Zudem wird versucht, die belastende Situation partnerschaftlich oder demütig mit Gott zu lösen und es wird Hilfe bei der religiösen Gemeinschaft gesucht. Bei den negativen religiösen Strategien fühlt sich die Person von Gott verlassen, sie stellt Gottes Liebe in Frage und empfindet die belastende Situation als Strafe Gottes. Zudem fühlt sie sich vom Seelsorger missverstanden“ (S. 203).

Im vierten Teil verbindet er alle Erkenntnisse zu einem Modell einer pastoralen Krisenintervention, das er als ein Beitrag zu einer Praxeologie kirchlichen Handelns versteht. „Wie kann eine Seelsorge mit diesen Menschen in optimaler und effizienter Weise arbeiten? Auf welches Rüstzeug und welche Mittel und Wege kann ein Seelsorger innerhalb der Begleitung von Menschen in Krisen zurückgreifen?“ (S. 204) Welche Dimension hat die Religiosität innerhalb der Krisenseelsorge. In diesem Modell werden sowohl säkulare als auch religiöse Dimensionen berücksichtigt. „Das Modell versteht sich dabei als heuristisches Modell, welches kirchlichen Funktionsträgern Mittel und Wege einer pastoralen Krisenintervention an die Hand geben möchte“ (S. 204).

Diese Impulse für die Praxis (S. 205-308) enthalten besonders viele wertvolle Hinweise für die Arbeit der Seelsorgenden, besonders der Notfallseelsorge. Dabei verbindet der Autor gekonnt theologische (biblische und spirituelle) Elemente mit psychologischen Beratungs- und Interventionsstrategien. Damit liefert er die Voraussetzungen, mit denen eine pastorale Krisenintervention einen Platz in der Tertiärprävention in der Bewältigung eines traumatischen Ereignisses einnehmen kann (Die Tertiärprävention deckt Massnahmen ab die nach erfolgten und unerwünschten Entwicklungen eintreten (können) und will damit Folgestörungen und Wiederholungen verhindern).

Paul Bühler



Impressum: Paul Armin Bühler, Sekretär AG NFS CH, Hauptstr. 32, 4528 Zuchwil SO
Tel. 032 685 32 82, F: 032 685 33 82, agnfs@notfallseelsorge.ch

Beachten Sie unsere Website: www.notfallseelsorge.ch